

Protokoll Nr. 4 / 2015 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 18. Mai 2015 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Bürgermeister Fritz Langen (*fehlte entschuldigt*)
Stellv. Ausschussmitglied Helmut Möhle
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe UWG Wilhelmshaven/Ober-Bloibaum:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP:

Ratsmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied BASU:

Ratsmitglied Helga Weinstock

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtbaurat Oliver Leinert

Von der Verwaltung:

Claudia Wachenfeld (04)
Insa Rogel (13)
Heike Jacobs (14)
Torben Müller (20)
Jörg Valnion (20)
Marion Fiedelak (30)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 20.04.2015 | |
| 4 | <u>Vorlagen an den Rat:</u> | |
| 4.1 | Überörtliche Kommunalprüfung - Finanzstatus | 94/2015 |
| 4.2 | Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven" | 114/2015 |
| 4.3 | Antrag Ratsherr Dr. von Teichman (FDP): "Gebührenerhebung für Selbstbedienungsterminal im Bürgeramt" | 509/2015 |
| 4.4 | Standortentscheidung Feuerwache 2 | 105/2015 |
| 4.5 | Freigabe Raumprogramm Feuerwache 2 | 122/2015 |
| 5 | <u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:</u> -keine- | |
| 6 | <u>Angelegenheiten der Rechnungsprüfung:</u> -keine- | |
| 7 | <u>Mitteilungen und Anfragen:</u> -keine- | |

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

-Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt-

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 20.04.2015

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 20.04.2015 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat4.1 Überörtliche Kommunalprüfung - Finanzstatus

94/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Mitteilungsvorlage vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Valnion teilte mit, die Prüfungsreihe einer sog „Finanzstatusprüfung“ werde derzeit durch den Landesrechnungshof im Rahmen seiner überörtlichen Kommunalprüfung bei allen kreisfreien Städten in Niedersachsen vorgenommen. Ziel sei es hier insbesondere einen „Vergleichsring“ anhand von Kennzahlen aufzubauen. Die im vorliegenden Bericht genannten vergleichenden Kennzahlen seien jedoch aus Sicht der Verwaltung nur mit Vorsicht zu interpretieren, da sie sich ausschließlich auf die Kernverwaltungen bezögen. In einigen Städten sei Vermögen z.B. auf Eigenbetriebe übertragen worden, beispielsweise in Bezug auf Grundstücke und Gebäude bei der Stadt Wilhelmshaven auf den Eigenbetrieb GGS, in anderen Städten jedoch nicht. Im Ergebnis entstünden hieraus stark unterschiedliche Bilanzsummen in den Kernverwaltungen, welche einem aussagekräftigen Vergleich in Form von Kennzahlen nicht standhalten könnten.

Die Frage von **Herrn Prof. Reuter**, ob derartige interkommunale Vergleiche auf Grundlage von Kennzahlen auf Ebene der konsolidierten Gesamtabschlüsse nicht mehr Sinn machen würden, wurde von **Herrn Valnion** unter dem Hinweis bejaht, dass derzeit von den kreisfreien Städten lediglich die Städte Osnabrück, Braunschweig sowie Hannover über einen solchen verfügen würden. Die weitere Frage von **Herrn Prof. Reuter**, ob die konsolidierten Gesamtabschlüsse künftig auch für den kommunalen Finanzausgleich herangezogen würden, wurde von **Herrn Valnion** so beantwortet, dass dies nach den derzeitigen Aussagen des Landes nicht vorgesehen sei.

Herr Valnion führte weiterhin aus, der Landesrechnungshof komme, ähnlich wie zuvor bereits die Kämmererei, das Rechnungsprüfungsamt sowie die Kommunalaufsicht, zu dem Schluss, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Wilhelmshaven nicht gegeben sei.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die **Herren Debring, Heinemann, Valnion** sowie **Oberbürgermeister Wagner**.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt die Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung (Finanzstatusprüfung) der Stadt Wilhelmshaven durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 zur Kenntnis.

4.2 Entsendung eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven" **114/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven entsendet gem. § 5 der Verbandsordnung des Bezirksverbandes in Verbindung mit § 11 Abs. 1 S. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) auf Vorschlag von Herrn Oberbürgermeister Andreas Wagner **Herrn Stadtrat Oliver Leinert** in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven“.

Als Stellvertreter (Abwesenheitsvertreter) wird der Leiter des Referates für Umwelt, Bau und Feuerwehr, **Herr Nikša Marušić**, benannt.

4.3 Antrag Ratsherr Dr. von Teichman (FDP): "Gebührenerhebung für Selbstbedienungsterminal im Bürgeramt" **509/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, wies auf den Antrag von **Herrn Dr. von Teichman** hin und erteilte ihm sogleich das Wort. Dieser brachte seinen Antrag ein und begründete ihn. Zielsetzung seines Antrages sei es, einer möglichen Wettbewerbsverzerrung entgegenzuwirken.

Erster Stadtrat Stoffers teilte mit, der Antrag sei im Vorfeld bereits ausführlich im „Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz“ (ULB) behandelt und mehrheitlich abgelehnt worden. Er führte aus, seitens der Verwaltung werde keine Konkurrenzsituation im eigentlichen Sinne mit dem Fotografenhandwerk gesehen. Das im Amt für Bürgerangelegenheiten eingesetzte System erfasse insbesondere auch Biometrische Daten. Diese würden den Kunden jedoch nicht ausgehändigt sondern lediglich digital verarbeitet, z.B. im Rahmen der Beantragung eines Personalausweises. Die Verwaltung schlage deshalb vor, es bei der derzeitigen Regelung zu belassen. Er bat darum, den Antrag daher abzulehnen.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die **Herren Debring, Barkowsky, Föhlinger, Hellwig, Dr. von Teichman, Stoffers** und **Wagner** sowie **Frau Glaser, Frau Lach** und **Frau Breuer**.

Beschluss: -einstimmig abgelehnt-

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Selbstbedienungsterminal im Bürgeramt vom Betreiber Gebühren zu erheben, die an die sonst von Gewerbetreibenden gemäß der entsprechenden Gebührenordnung im Bereich der Stadt für Nutzungen von städtischen Liegenschaften geforderten anzupassen sind.

Begründung:

Seit Januar 2014 wird im Bürgeramt ein Selbstbedienungsterminal zur Erfassung von sog. biometrischen Daten zur Verfügung gestellt. Offenbar werden dafür von der Betreiberfirma keine Gebühren erhoben. Damit wirkt sich der entsprechend niedrige Preis für ein dort zu erstellendes Foto (6,- €) wie eine von der Stadt subventionierte Konkurrenz für das örtliche Fotografenhandwerk aus. Die Stadt sollte jedoch den Mittelstand fördern und nicht einem unlauteren Wettbewerb aussetzen.

4.4 Standortentscheidung Feuerwache 2

105/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig abgelehnt-

In den bisherigen Planungen der Stadt Wilhelmshaven ist der Neubau der Feuerwache 2 am Standort Inhauser Landstraße vorgesehen. Dort sollten auch Räumlichkeiten für die Polizeiinspektion Wilhelmshaven geschaffen und an diese vermietet werden (Bunte Wache).

Im vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungskonzept zum Doppelhaushalt 2015/2016 ist folgender Prüfauftrag enthalten: Nr. 5 „GGS – Reduzierung der Kreditemächtigung durch Zurückstellung Bunte Wache.“

Die Verwaltung (GGS und Fachbereich Feuerwehr) hat in den vergangenen Wochen den Prüfauftrag des Rates bearbeitet und die Alternative „Gewerbezentrum in der Kutterstraße“ geprüft.

Der Standort ist sowohl baulich als auch brandschutztechnisch optimal geeignet und hat sich zudem als die wirtschaftlichere Alternative erwiesen.

Der Rat stimmt der Errichtung der Feuerwache 2 im bestehenden Gewerbezentrum in der Kutterstraße zu.

4.5 Freigabe Raumprogramm Feuerwache 2**122/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Föhlinger bat **Herrn Stadtbaurat Leinert** um Erläuterungen zur Beschlussvorlage. Dieser teilte mit, das vorliegende Raumprogramm für die Feuerwache 2 sei nach der hierfür bestehenden DIN aufgestellt worden. Ergänzt wurden diese durch die speziellen Belange für den Katastrophenschutz sowie für die Polizei.

An der weiteren Diskussion beteiligten sich die **Herren Walpurgis, Föhlinger, Hellwig, Leinert** sowie **Oberbürgermeister Wagner**. Ein Schwerpunkt lag hierbei auf dem Thema „Rettungsdienstschule“.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat stimmt dem Raumprogramm (Raum- und Flächenplanung) für eine Feuerwache 2 im Norden der Stadt Wilhelmshaven zu.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

-keine-

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

-keine-

7 Mitteilungen und Anfragen

-keine-

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:00 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer